

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolia-Druck Landeck

Nr. 43 Landeck, den 23. Oktober 1965 20. Jahrgang

Tiroler Landtagswahlen 1965 in Zahlen

Gesamtergebnis von Tirol

ÖVP	171.531 (155.121)	63,5% (59,6%)	25 (23) Mandate
SPÖ	82.346 (78.447)	30,43% (30,1%)	10 (11) Mandate
FPÖ	16.278 (20.740)	6,03% (9,1%)	1 (2) Mandat

Gemeinde	Landtagswahl 1965			Landtagswahl 1961				Nationalratswahl 1962			
	ÖVP	SPÖ	FPÖ	ÖVP	SPÖ	FPÖ	KPÖ	ÖVP	SPÖ	FPÖ	KPÖ
LANDECK Sp. I (Straudi)	299	91	30	380	162	32	1	426	161	28	2
Sp. II (Stadt)	316	136	56	361	147	54	2	364	164	42	3
Sp. III (Perf.)	273	191	47	331	179	42	8	348	186	38	8
Sp. IV (Brugg.)	165	179	28	162	199	33	3	183	190	27	6
Sp. V (U. Perj.)	276	187	17	285	175	30	1	300	174	17	5
Sp. VI (U. Perj.)	222	336	14	209	340	28	8	225	346	25	9
Sp. VII (Knabl)	207	190	24	257	179	22	2	302	270	18	1
Sp. VIII (Brixn.)	243	200	23	—	—	—	—	—	—	—	—
Landeck insges.	2001	1510	239	1985	1399	241	25	2148	1491	195	34
Faggen	75	8	1	68	17	—	—	73	17	3	—
Fendels	74	12	—	102	—	—	—	100	63	4	—
Fiß	262	—	—	250	2	—	—	241	2	—	—
Fließ	728	222	12	714	217	11	1	745	244	15	4
Flirsch	340	75	3	331	59	11	—	362	79	15	—
Galtür	301	15	1	291	12	2	—	298	12	1	—
Grins	357	115	11	353	97	3	—	376	90	11	2
Ischgl	435	29	2	412	27	—	—	418	53	5	—
Kappl	967	36	4	956	34	5	—	965	32	11	—
Kaunerberg	167	2	—	156	2	—	—	159	4	1	—
Kaunertal	225	54	5	237	169	11	5	310	360	42	9
Kauns	144	25	—	134	16	2	—	144	25	2	1
Ladis	154	25	—	176	17	1	—	177	15	3	1
Nauders	579	110	8	568	45	19	1	566	84	15	2
Pettneu	485	98	6	473	87	6	3	486	105	6	—
Pfunds	705	249	32	686	223	22	2	655	286	43	13
Pians	256	38	8	269	33	15	—	240	60	5	—
Prutz	342	128	35	334	147	48	2	365	202	63	3
Ried i. Tirol	382	67	—	402	48	3	—	382	77	4	—
St. Anton a. A.	789	111	106	766	126	118	—	834	163	89	2
Schönwies	335	229	3	322	232	9	1	320	249	4	1
See	287	39	7	287	14	8	—	268	28	3	4
Serfaus	366	43	4	341	40	5	—	341	45	9	—
Spiß	51	30	—	58	21	—	—	59	19	—	—
Stanz	117	67	1	119	52	—	—	116	58	3	2
Strengen	396	68	13	396	70	13	—	404	89	8	—
Tobadill	201	17	—	206	24	4	—	206	19	2	—
Tösens	208	43	1	214	24	4	—	199	40	3	2
Zams	1152	624	35	1161	555	37	5	1202	519	42	8

Ein Brief zum Weltspartag

Mein lieber Sohn!

Zu Hause ist alles wohlauf, Deine liebe Mutter und ich freuen uns bereits auf Deinen Besuch zu Weihnachten. Nun, da Du schon im zweiten Jahr so weit von uns fort bist und Du Dir mit Deinen 22 Jahren Dein Brot selbst verdienst, denken wir oft in Liebe und Stolz an Dich. Unsere Sorge gilt, wie wahrscheinlich bei allen Eltern, immer dem Wohl unseres Kindes. Das Elternhaus wünscht, daß es ihm auch in der Fremde gut geht.

Aus der Ferne haben wir inzwischen mit Freude, aber auch mit Bangen, Deinen Weg in das Berufsleben beobachtet. Mit Freude darüber, weil Du es verstanden hast, Dich mit Deinem Verdienst einzurichten und Dich vor allem nett zu kleiden. Besonders Deine liebe Mutter ist entzückt über Deine schönen modischen Anzüge, über Deine Krawatten und Deine Herrenhemden nach neuestem Schnitt, mit denen ich gar nicht mehr konkurrieren kann. Mit ein wenig Bangen betrachten wir aber auch Dein tatenfrohes Leben, weil Dir, wie Du ja selbst sagst, nie etwas von Deinem Gehalt übrigbleibt. Wie wäre es denn, mein Sohn, wenn Du Dich dazu entschließen könntest, nun, nachdem Du Dir Deine ersten großen Wünsche befriedigt hast, jeden Monat etwas zurückzulegen? Bei Deinem durchaus befriedigendem Anfangsgehalt könnten es schon S 50.— bis S 100.— sein. Du sagst, das geht nicht! Wir, Deine Eltern meinen, es geht durchaus. Wir haben es nämlich ein Leben lang so halten müssen, sonst wären wir in unserer Familie nie zu etwas gekommen: Zu Anschaffungen für Dich und Deinen Bruder, als ihr noch klein ward, ebenso wie für das gepflegte Heim, in dem Du Dich in Deinem Urlaub immer so wohl fühlst. Sparsamkeit auch im kleinen ist der Schlüssel zum Erfolg. Das heißt freilich Verzicht auf viele Augenblicksgenüsse, denen Du leider noch zu sehr nachgehst.

Ich könnte mir also vorstellen, daß Du nun beginnst, Dir etwas auf die hohe Kante zu legen. Auch hier gibt es eine gewisse Richtschnur für einen verdienten jungen Mann. Er sollte stets über zwei Monatsgehälter verfügen können. Die muß er sich freilich zusammensparen. Wie wäre es also mit einem Sparkassenbuch? Es gibt Dir Rückhalt im Leben und läßt Dich alle Wechselfälle souverän meistern; natürlich nur, wenn Du auf diesem Büchlein Ersparnisse hast.

Ich schreibe Dir diese Zeilen, weil wir es gut mit Dir meinen und — aus den Erfahrungen eines langen Lebens. Wie hätten wir alle wohl in unserem lieben Vaterlande nach diesem schrecklichen Jahr 1945 Freiheit und Wohlstand erlangt, wenn wir arbeitenden Männer und Frauen nicht wirtschaftlich denken gelernt und sparsam gelebt hätten. Damit aber kann man nicht früh genug anfangen. Ich glaube, Du solltest Dir jetzt wirklich ein Sparkassenbuch eröffnen. Am Weltspartag ist die beste Gelegenheit dazu. Ich würde mich freuen, zu hören, daß Du in der Sparkasse warst. Und wenn Du uns gelegentlich die Nummer Deines Büchleins mitteiltest, sollte es mich nicht wundern, wenn Dir die Heizelmännchen hie und da etwas drauflegen werden. Dreimal darfst Du raten, wer die Heizelmännchen sind.

Alles Gute und viel Erfolg wünscht Dir

Dein Vater

Eröffnung der Volkshochschule 1965/66

Allein in einem Boot über den Atlantik

Am Donnerstag, den 7. Oktober, begrüßte der Leiter der VHS Landeck, Herr Hofrat Dipl. Ing. Zelle, den Referenten des Abends, Herrn Rollo Gebhard, und zugleich die treue Hörerschaft des Bereiches Landeck.

Bevor Herr Gebhard den Film zeigte, gab er allgemeine und besondere Erläuterungen, die sehr interessierten:

Wir hörten von der längsten Fahrt, die ein Kleinboot je zurückgelegt hat: 15.000 km, davon 5000 km auf dem Atlantik!

Route: Monte Carlo - Balearen - Ibiza - Cartagena - Alicante - Malaga - Gibraltar - Casablanca - Agadir - Kanarische Inseln - La Palma - Barbados (Karib. Meer). (Vom 2. Teil der Reise nächstesmal!)

Der Referent betonte nachdrücklich, es handle sich keineswegs um eine Sensation, sondern um das Erlebnis der Einsamkeit auf hoher See, fern vom sicheren Port, fern von Menschen! Wenn auch diese Fahrt über den Ozean das Letzte abverlangte, so wurde dennoch gefilmt, d. h. die Kamera hielt den Einsamen auf dem Bilde fest, das Tonband zeichnete das Rauschen der Wasser, das Geräusch der Takelanlage im Sturm, das Ächzen des Bootes auf Originalbild, Originalton und schließlich Originalschnitt - dies alles, um das ursprüngliche Erleben in unverfälschter Wirklichkeitstreue vermitteln zu können!

Einige Fragen wurden gleich vorweg geklärt:

Das Boot: „Solveigh“, 5,50 m lang; 1,50 m breit; Segler.

Verpflegung: Der Alleinsegler war für 120 Tage mit Verpflegung gut eingedeckt - von der Zwiebel bis zu englischem Dauerbrot! Problem: Die Kunst des Essens bei bewegter See, vor allem bei Sturm! Der einfachste Handgriff wurde schwieriges Manöver!

Schlaf: Schlafend segeln? Antwort: Unausbleiblich! Eine klug erdachte Selbststeuerung - keine mechanische Steuerung - machte dies möglich. Bei Sturm freilich pflegte das bewegungsempfindliche Boot den Alleinsegler „wachzuwerfen“, auch wenn er stehend schlief. Gefährlich war Küstennähe: Strandung, Kollision! Im Notfall mußte 2-3 Nächte auf Schlaf verzichtet werden!

Navigation: Alle notwendigen nautischen Hilfsmittel waren zur Hand: Seekarte, Sextant, Funkfeuerverzeichnis, Echolot, Handbücher, 2 Transistorgeräte usw., auch hier wieder das Problem, bei bewegter oder stürmischer See mit Karte, Kompaß, Lineal usw. den Standpunkt zu orten! Also pausenlose Nervenbelastung! Und nicht nur dies: Auch im Hafen schaukelte das Boot, nahm jede Bewegung, die große Schiffe verursachten, auf und schlingerte unentwegt.

Herr Gebhard war aber aufrichtig und betonte, daß eine Alleinfahrt entscheidende Vorteile in sich birgt: Entschlußfreiheit und keine Verantwortung für andere.

Der Film: Eine bekannte Seemannsweise erklang als Ouvertüre: La Paloma - doch nur einige Takte; dann brannte die 1. Lampe aus, und gleich darauf die 2. „Das kann doch einen Seemann nicht erschüttern...“ Als rettender Engel erschien Offz.-Stv. Walterskirchen; Die Zeitlücke hatte inzwischen Herr Gebhard mit interessanten Details zur Fahrt ausgefüllt.

Dann lief der Film an; Wir sahen zunächst den Seemann als Landratte, wie er mit seinem Wagen und dem Boot von Garmisch über Landeck zum Mittelmeer fuhr; dann begann die denkwürdige Seefahrt: Vom „Blumen-

rand Europas" gings zunächst hinaus ins blaue Mittelmeer, Richtung Balearen; Menorca stieg aus den Fluten, bald kam Mallorca in Sicht. Die Solveigh lief in die Bucht von Palma ein. Palma di Mallorca - eine der schönsten Städte des Mittelmeeres! Wir erlebten im Bild die wundervolle Kathedrale (13./14. Jhdt.), ein Prachtwerk katalanischer Gotik. Doch des Verbleibens war nicht lange. Der Atlantik rief! Über Ibiza (Insel und Stadt) steuerte das Boot die spanische Küste an: Zunächst die WeinStadt Alicante, dann den Kriegs- und Ölhafen Cartagena; welche Widrigkeiten - 30 cm Öl auf dem Wasser! Der Segler flüchtete hinaus ins wunderblaue Meer, lief sodann Malaga an. Ein Landausflug hinauf nach Granada am Fuße der Sierra Nevada ließ uns das Wunderschloß der maurischen Könige erleben, die Alhambra, den Traum aus Marmor und Fayence! Im Hafen von Malaga jedoch kam wieder die Wirklichkeit: Ein Sprung vom Kai ins Boot bei stockdunkler Nacht kostete Rippenbrüche - infolge der Ebbe hatte sich der Wasserspiegel gesenkt! Herr Gebhard mußte acht Tage in der Koje verbringen. Obwohl nicht völlig genesen, segelte er weiter nach Gibraltar; 10 Tage Aufenthalt aus Zweckgründen: Einkauf und letzte Überholung des Bootes in einer englischen Werft. Dann ein schwieriges Abenteuer - die Passage der Straße von Gibraltar! Die Strömung vom Atlantik ins Mittelmeer glich einem Wildwasser: Sturzseen, Strudel, Springfluten! Nach geglückter Fahrt kam die weiße Küste Afrikas näher, Casablanca war gastlicher Hafen. Ein Ausflug tief hinein in den Hohen Atlas ergab herrliche Aufnahmen von Marakesch, der alten Araberstadt, von mächtiger Mauer umgeben. Das Denkmal arabischer Kunst ist die Moschee mit ihrem wuchtigen Turm (68 m). Marakesch ist heute noch ein wichtiger Handels- und Umschlagplatz, voll Dynamik und bunter Ursprünglichkeit. Eine zauberhafte, fremde Welt! Von Casablanca ging es südwärts nach Agadir, der Stadt, die in naher Zeit sosehr von Erdbeben heimgesucht ward.

Nach kurzem Aufenthalt winkte endlich das große Abenteuer: Der Atlantik! Doch er zeigte sich von seiner Seite! Kaum hatte die Solveigh den blauen Hafen verlassen, kamen Sturmzeichen auf: Sturmböen, „kochende“ See, gleich einer weißen Riesenwand, gischtgekrönte Wellenberge! Was half der Solveigh das winzige Sturmsegel? Für den Alleinsegler gab es die quälende Frage: Durchhalten oder Umkehr? Parole: Durchhalten! Und er meisterte das Boot im Sturm; nach Tagen erreichte er glücklich den Hafen Arrecife auf der Insel Lanzarote, Kanarische Inselgruppe. (Viel Interessantes hörten wir von diesen ewiggrünen Inseln; der enge Platz verbietet es, dies zu bringen; eines nur für die Damen: Auf Kaktusplantagen wird die Koschenille-Schildlaus gezüchtet, die kostbaren Farbstoff für Lippenstifte liefert).

Das wundervolle Santa Cruz auf der Insel La Palma war der letzte Stützpunkt; von hier startete die Solveigh am 18. November 1963 zur letzten, längsten, schwierig-



A. T. T. - E c k e

Letzte A.T.T. - Ausfahrt 1965

Die letzte Touringclubausfahrt des Jahres 1965, eine Törggelefahrt, findet am Samstag, den 6. und Sonntag, den 7. November statt. Fahrtziel ist Andrian bei Bozen. **Abfahrt:** Samstag, 6. Nov. um 14 Uhr vom Autobahnhof. **Anmeldung:** Bitte bis spätestens 30. Oktober 1965 im Büro des Fremdenverkehrsverbandes (Verkehrsverein).

sten Etappe: 5000 km letzte Einsamkeit, 30 Tage Bewährung auf einer Nußschale im Atlantik!

Der Film zeigte gischende See mit gewaltiger Dünung, zeigte unendliche Weiten und unvergleichliche Farben, zeigte den Einsamen in einem Boot. Man hörte ewige Melodien: Das Brausen und das Rauschen des Meeres, das Knarren und Ächzen der Takel, wie zur Zeit Homers - ist man versucht zu sagen! Am Ende stand die glückliche Landung auf einem Inselchen des Karibischen Meeres - die brave Solveigh lief in den Hafen von Bridgetown auf Barbados ein. Der Ozean war bezwungen!

Die Hörerschaft der VHS Landeck dankt Herrn Gebhard für den interessanten Abend! Sie bewundert (1965) soviel Mut, soviel Selbstüberwindung, soviel Selbstbestimmung!
Dr. Kn.

Kleinkinderbetreuungsdienst - Beginn des neuen Arbeitsjahres

Der Kleinkinderbetreuungsdienst der KAJ Landeck besteht nun schon das 3. Jahr und erfreut sich bei den Müttern größter Beliebtheit. Die Anmeldungen für manchen Sonntag waren so zahlreich, daß nicht immer alle Kinder angenommen werden konnten. So wurden im vergangenen Arbeitsjahr über 500 Kleinkinder am Sonntagvormittag im Kindergarten, Brixnerstraße, beherbergt.

Aber nicht nur die Mütter waren begeistert, sondern auch die Mädchen, die diesen Dienst versorgten, waren mit Freude und Begeisterung bei ihrem Dienst.

Da der Kindergarten, Brixnerstraße, über die Ferienmonate geschlossen war, möchte die Leitung des Kindergartenbetreuungsdienstes den Müttern mitteilen, daß der Babysitterdienst ab **24. Oktober 1965** an jedem Sonntag und Feiertag wieder geöffnet ist. Vorherige Anmeldungen der Kinder sind bis spätestens Samstag mittags unbedingt erforderlich. Entweder unter Telefon 9113 oder bei der Leitung des Kindergartens, Brixnerstraße. Es kommen nur Kleinkinder bis etwa zum Kindergartenalter in Betracht.

Mädchen von 14 bis 17 meldet Euch für diesen Dienst, wenn Ihr Euch selbst eine Freude machen wollt, denn Ihr werdet die Kinder lieben, weil sie neu sind, rein, ohne Fehl und Tadel; weil Ihr in Ihnen Gott findet. Bitte meldet Euch im Kindergarten, Brixnerstraße, oder im Pfarramt an.

**WELTPARTAG
29. OKTOBER**



**Wir erwarten
auch Ihren Besuch**

Spar- u. Vorschußkasse
für den Bezirk Landeck
r. G. m. b. H.

durchgehend geöffnet von 7.45 bis 19 Uhr

Die Aula wird zum Gerichtssaal

Zur Aufführung „Der Prozeß Mary Dugan“ am Samstag

Am Samstag, 23. Oktober, verwandelt sich die Bühne unserer Aula in einen Gerichtssaal, in dem der „Prozeß Mary Dugan“ verhandelt wird. Ein Geschworenengericht soll sein Schuldig oder Unschuldig über eine Frau fällen, die angeklagt wurde, aus Eifersucht ihren Geliebten ermordet zu haben. Edgar Rice, der Präsident der ersten amerikanischen Versicherungsgesellschaft, wurde in der Wohnung der Mary Dugan, bekannt unter dem Namen Mona Tree, tot aufgefunden. Er war von hinten erstochen worden. Herr Rice, ein schwerreicher Mann und in hoher sozialer Stellung, war verheiratet und schien im tiefsten Frieden mit seiner Familie und mit aller Welt zu leben. Er wurde — laut Anklage — das Opfer der wilden Eifersucht, mit der seine Geliebte ihn verfolgte. Dieser große Finanzier, ein Mann, den man wegen seines wohlthätigen Sinnes überall liebte, führte ein heimliches und unwürdiges Leben und hat schwer dafür gebüßt. Die Angeklagte Mary Dugan ist als Star im Varieté „Folies“ beschäftigt, ihre Schönheit und ihr Charme haben ihren Namen populär gemacht. Sie ist die Frau, die diesen Mann von seiner hohen Stellung herunterzog und an seinem schmachvollen Tod schuldig ist.

Die Angeklagte (Astrid Steyer) bekennt sich keineswegs schuldig. Eine stattliche Reihe von Zeugen wird aufgeboten werden, um dem wahren Sachverhalt auf die Spur zu kommen. — Die Anklage vertritt der bekannte Staatsanwalt Galway (Hans Burckhard), während Richter Nash (Adolf Walther) die Verhandlung leitet und Rechtsanwalt Eduard West (Tassilo Kube) die Angeklagte verteidigen wird. — Für Regie und Bühnenbild der Aufführung zeichnet Kay Sikor verantwortlich, in den weiteren Rollen ist das gesamte Ensemble beschäftigt.

Man erwartet sich von dem Prozeß sensationelle Enthüllungen, zumal die Voruntersuchung manche Fragen im Dunkel gelassen hat. Eine Gerichtsverhandlung auf der Bühne wird immer, abgesehen von der Beliebtheit eines Kriminalstückes überhaupt, die Zuschauer in Atem halten, ist doch das Verhör selbst die ursprünglichste dramatische Szene. Der Autor dieses Prozeßstückes, der Amerikaner Bayard Veiller, schrieb sein Stück in den zwanziger Jahren. Damals ging es über alle deutschen Bühnen und tut auch heute noch immer wieder seine Wirkung. Veiller beherrscht die Reißertechnik meisterhaft und stellt den Vorgang mit allen Verzweigungen dar. Natürlich wird die Verhandlung immer wieder, wie sich das gehört, auf eine falsche Fährte geführt.

Kundmachung

über die Meldepflicht zur Bauernkrankenversicherung

1. Meldepflichtige Personen

Zur Erstattung der Meldung zur Bauernkrankenversicherung sind alle Personen verpflichtet, die ab 1. Oktober 1965 auf ihre Rechnung und Gefahr einen land- oder forstwirtschaftlichen Betrieb (siehe Punkt 2) führen oder auf deren Rechnung und Gefahr ein solcher Betrieb geführt wird.

2. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe sind insbesondere: Betriebe des Ackerbaues, der Wiesen-, Weide-, Alp- und Waldwirtschaft, der Harzgewinnung und Köhlerei, der Jagd-, Fischerei- und Teichwirtschaft, der Viehnutzung, der Viehhaltung und Milchwirtschaft, der Imkerei, des Obst-, Wein- und Gartenbaues und die Baumschulen.

3. Versicherungspflichtige Personen

Zu melden sind:

- a) der Betriebsinhaber (Eigentümer, Miteigentümer, Pächter, Fruchtgenußberechtigte und Teilnehmer an einer Erwerbsgesellschaft),

- b) dessen Kinder, Enkel, Wahl- oder Stiefkinder, die das 18. Lebensjahr vollendet haben,
- c) dessen Schwiegersöhne.

4. Durchführung der Meldung

Die Meldungen sind auf den hierfür aufgelegten Formblättern bis spätestens 31. Oktober 1965 zu erstatten. Allen jenen Personen, die der Versicherungspflicht nach dem Landwirtschaftlichen Zuzuschußrentenversicherungsgesetz unterliegen, werden die Formblätter direkt zugesandt. Alle übrigen Meldepflichtigen können das Anmeldeformular beim zuständigen Gemeindeamt beheben (es wird sich dabei vor allem um jene Personen handeln, die den land- oder forstwirtschaftlichen Betrieb erst im Jahre 1965 übernommen haben sowie um Landwirte, die bisher mehr als vier Monate jährlich eine an-

Bitte beachten Sie unsere Beilage!

Ihre „INKU“ Vertretung:

Möbel- u. Einrichtungen **Friedrich GITTERLE**
Landeck - Nesselgarten, Ruf: 76107

dere versicherungspflichtige Beschäftigung ausgeübt haben und deswegen bisher keine Beiträge zur Landwirtschaftlichen Zuzuschußrentenversicherung entrichten mußten). Die Meldungen sind nach sorgfältiger, vollständiger und wahrheitsgemäßer Ausfüllung mit dem letzten Einheitswertbescheid dem Gemeindeamt zur Bestätigung zu übergeben. Zur Verminderung der Portoaufgaben können die Meldungen vom Gemeindeamt gesammelt eingesandt werden.

5. Änderungen im Betrieb

Alle Änderungen, die den Betrieb selbst, den Betriebsinhaber, seine im Betrieb hauptberuflich beschäftigten Kinder, Enkel, Wahl- oder Stiefkinder (ab vollendetem 18. Lebensjahr) sowie Schwiegersöhne betreffen und für die Beurteilung der Versicherungspflicht maßgebend sind (wie z. B. Neuerrichtung, Auflassung, Übergang des Betriebes auf einen anderen Eigentümer oder Pächter, Vollendung des 18. Lebensjahres, Eintritt oder Ausscheiden von versicherungspflichtigen Personen, sämtliche Änderungen der selbst bewirtschafteten Fläche durch Zu- oder Verpachtung, Zu- oder Verkauf usw.) sind gleichfalls unter Verwendung der beim Gemeindeamt erhältlichen Formulare binnen einer Woche nach Eintritt des Änderungsgrundes zu melden.

6. Verstöße gegen die Melde-, Anzeige- und Auskunftspflicht

Personen, die der ihnen auf Grund des Bauernkrankenversicherungsgesetzes obliegenden Verpflichtung zur Erstattung von Meldungen und Anzeigen nicht oder nicht rechtzeitig nachkommen, die Erfüllung der Auskunftspflicht verweigern oder in den ihnen obliegenden Meldungen, Anzeigen und Auskünften unwahre Angaben machen, begehen eine Verwaltungsübertretung und können gemäß § 15 des Bauernkrankenversicherungsgesetzes von der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde bestraft werden.

Der vorläufige Verwalter: Dr. Johann Haider e. h.
Abgeordneter zum Nationalrat

Meisterprüfungstermin Frühjahr 1966

Die Meisterprüfungsstelle beim Wirtschaftsförderungsinstitut der Tiroler Handelskammer führt im Frühjahr 1966 wieder in allen handwerksmäßigen Gewerben, in welchen Prüfungskommissionen bestehen, Meisterprüfungen durch. Bewerber zu diesen Prüfungen haben mit den vorgeschriebenen Antragsvordrucken, unter Beischluß der darin angeführten Beilagen. Ansuchen um Zulassung zur Prüfung in der Zeit vom November bis 15. Dezember 1965 bei der Meisterprüfungsstelle einzureichen.

Anmeldeformulare sind bei der Meisterprüfungsstelle sowie bei allen Bezirksstellen der Tiroler Handelskammer

erhältlich. Die Prüfungstaxe beträgt S 400.- und ist bei Gesuchseinreichung zu bezahlen.

Anmeldungen zum Vorbereitungskurs für die Meisterprüfung (Buchhaltung, Rechtskunde usw.) werden bei der Bezirksstelle der Handelskammer noch entgegen genommen.

Überholen - nur wenn's leicht geht

Arbeitsamt Landeck

Die Berufsberatung beim Arbeitsamt Landeck gibt bekannt: Gesucht werden dringend Lehrlinge für folgende Berufe: Kellner (männlich und weiblich), Verkäufer (männlich u. weiblich), Friseur (männlich u. weiblich), Gärtner, Zimmerer, Maler, Schlosser, Spengler, Rohrinstateure, Radiomechaniker, Tischler, Färber, Tapezierer, Metzger, Bäcker, Kaminkehrer.

Im Lehrlingsheim Landeck stehen noch Plätze für Unterkünfte und Verpflegung zur Verfügung.

Nähere Auskünfte erteilt die Berufsberatung beim Arbeitsamt Landeck.

Bezirkshauptmannschaft Landeck

Gesundheitsabteilung

Donnerstag, den 29. Oktober 1965 findet im Gesundheitsamt Landeck, Innstraße 15, in der Zeit von 8.30 Uhr bis 14 Uhr der heilpädagogische Sprechtag statt.

Lieber Schloßturn!

Du siehst so schön über Landeck herunter. Du hast es gewiß nicht übersehen, daß man, wenn eine Prozession durch die Urtel bei den Häusern vorbeikommt, einige Fensterbalken sehr nützlich geschmückt hat und eines mit einer Bettgarnitur. Ja einige Blumen und ein Bild oder ein Kreuz wäre schon bildungshalber am Platz gewesen, ein Kreuz braucht man beim Sterben ja auch. R.Z.

Firstfeier für 52 Wohnungen in Landeck

Die Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft „Neue Heimat“ hat in Landeck-Öd 2 Häuser mit insgesamt 52 Wohnungen im Rohbau fertiggestellt. An diesem Freitag, den 22. Oktober 1965 findet um 16.30 Uhr die Firstfeier statt. Die Bevölkerung ist dazu recht herzlich eingeladen.

Sonntag-Land-Abonnenten Oberland: Achtung!

Die nächste Vorstellung im Sonntag-Land-Abonnement findet am Sonntag, den 24. Oktober 1965 um 20 Uhr in den Kammerspielen statt. Zur Aufführung gelangt: „Donau Diana“ von Augustin Moreto.

Vermessungsamt

Das Vermessungsamt Landeck gibt bekannt, daß das Amt am Dienstag, den 26. Oktober 1965 wegen Außendienstleistung geschlossen ist.

Amtsleiter: Dipl. Ing. Robert Hornischer

Kamera-Klub Landeck

Die Ausflugsfahrt zum Vilsalpsee am Sonntag, den 24. Okt. 1965 findet bei jeder Witterung statt.

Treffpunkt: Stadtplatz 7.30 Uhr.

Voranzeige

Chorkonzert des Landecker Sängerbundes

Am Samstag, den 30. Oktober findet um 20 Uhr in der Aula des Bundesrealgymnasiums in Landeck das diesjährige Chorkonzert des Sängerbundes statt.

Die Bevölkerung wird dazu bereits jetzt herzlich eingeladen.

Einladung zum Tag der Fahne

Das Ortskommando Landeck erlaubt sich die Bevölkerung zu der am Dienstag, den 26. Oktober 1965 um 9 Uhr stattfindenden Feldmesse und anschließenden großen Flaggenparade anlässlich der Feier des Tages der Fahne in die Pontlatzkaserne herzlich einzuladen.

Thial-Sessellift eingestellt

Ab Montag, den 22. Oktober wird der Betrieb des Thial-Sesselliftes eingestellt. Fahrten nur mehr nach Bedarf bei vorheriger Anmeldung (Tel. 830).

Sprengung auf den Thialskipisten

Am Samstag, den 23. Oktober werden auf den Skipisten im Thialgebiet Sprengungen vorgenommen. Den Absperrposten ist im eigenen Interesse unbedingt Folge zu leisten.

Hohes Alter

Am 13. Oktober 1965 feierte in Landeck, Urichstraße 57, Herr Ewald Hille in völliger geistiger und körperlicher Frische seinen 80. Geburtstag. Wir gratulieren recht herzlich.

Todesfall

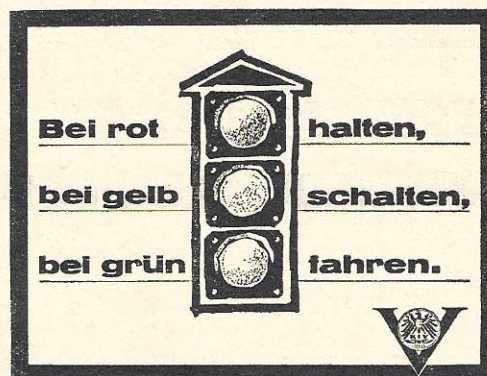
In Landeck, Malserstraße 40, starb die Hausfrau Anny Siegl, geborene Worell.

Holzaktion 1965

Der Skiklub Landeck ladet alle seine Mitglieder ein, besonders aber diejenigen, welche die Hütte im Winter öfters besuchen, zu dieser Holzaktion sich recht zahlreich einzufinden.

Abmarsch am Samstag, den 23. Oktober 1965. Bei ausgesprochen schlechter Witterung findet diese Holzaktion am nächsten Samstag statt.

Skiklub Landeck



SPORTKEGELN

Es werden alle Kegelfreunde aufmerksam gemacht, daß die Sportkegler zu diesem Wochenende mit interessanten Meisterschaftskämpfen aufwarten.

Es kegeln am Freitag, den 22. Oktober um 18.00 Uhr im Hotel „Sonne“ Landeck I gegen den KK Imst. Am Samstag, den 23. Oktober um 13.00 Uhr im Gasthof „Nußbaum“ der KK Landeck-Perjen gegen Sölden und am 24. Oktober um 10 Uhr im Hotel „Sonne“ Landeck II gegen Wängle.

Der derzeitige Punktestand der A-Klasse Oberland ist: 1. Sölden, 51 Punkte; 2. Imst, 49 Pkt; 3. St. Anton, 25 Pkt; 4. Landeck II, 9 Pkt.

Diese Mannschaften haben je 3 Kämpfe, Landeck I mit 26 Punkten und Wängle mit 10 Punkten je 2 Kämpfe ausgetragen.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 24. Oktober: 6.30 Uhr hl. Messe für Alois Schönsleben; 8.30 Uhr hl. Messe für Joh. und Anna Neuraüter; 9.30 Uhr hl. Messe für die Pfarrfamilie; 19.30 Uhr hl. Messe für Josef Werneck.

Montag, 25. Oktober: 6 Uhr hl. Messe für Stefani Grüner; 7.15 Uhr hl. Messe für Katharina Waldner und für August Auer; 8 Uhr hl. Messe für Erich, Josef und Maria Schmid.

Dienstag, 26. Oktober: 6 Uhr hl. Messe für verstorbenen Onkel; 7.15 Uhr hl. Messe für Alfons Scheiber; 8 Uhr hl. Messe für Ludwig Grieser.

Mittwoch, 27. Oktober: 6 Uhr hl. Messe für Paul Köll; 7.15 Uhr Jahrmesse für Engelbert Zangerl; 8 Uhr hl. Messe für Familie Senn.

Donnerstag, 28. Oktober: 6 Uhr hl. Messe für Familie Tiefenbrunn; 7.15 Uhr Jahrtag für Hans Tscholl; 8 Uhr hl. Messe für verstorbene Eltern Somadossi, Wachter und Brüder.

Freitag, 29. Oktober: 6 Uhr hl. Messe für Theresia Jadra; 7 Uhr hl. Messe für Josef Hamerl; 8 Uhr hl. Messe für Familie Stark.

Samstag, 30. Oktober: 6 Uhr hl. Messe nach Meinung; 7.15 Uhr hl. Messe für verstorbene Mutter; 8 Uhr hl. Messe nach Meinung.

Anmerkung: Wenn zuweilen hl. Messen zusammengekommen werden, sind entsprechend so viele an Missionäre weitergegeben.

Josefa Weierberger; 7.10 Uhr Jahrmesse für Katharina Fritz; 8 Uhr hl. Messe für Leopold Dsubanko; 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz — so täglich!

Dienstag, 26. Oktober: Festfreier Tag — 6 Uhr hl. Messe für verstorbene Eltern und Geschwister Vorhofer und hl. Messe für Johann Schröcker; 7.10 Uhr hl. Messe für Hermann Spieß-Perfuchs; 8 Uhr Jahrmesse für Maria Schuhmacher.

Mittwoch, 27. Oktober: Festfreier Tag — 6 Uhr Jahrmesse für Maria Freisinger und Jahrmesse für Maria Krismer; 7.10 Uhr Jahrmesse für Heinrich Frieden; 8 Uhr hl. Messe für die Frauen.

Donnerstag, 28. Oktober: Hl. Simon und Judas — 6 Uhr Jahrmesse für Max Scheyerer und Jahrmesse für Anna Pregenger; 7.10 Uhr hl. Messe nach Meinung; 8 Uhr Jahrmesse für Hermann Krismer.

Freitag, 29. Oktober: Festfreier Tag — 6 Uhr hl. Messe für eine verstorbene Schwester und hl. Messe für die verstorbenen Standschützen; 7.10 Uhr Jahrmesse für Josef und Felizitas Steiner; 8 Uhr Jahrmesse für Anton Schwendinger.

Samstag, 30. Oktober: Hl. Maria am Samstag — 6 Uhr Jahrmesse für Cäcilia Andreani und hl. Messe für Mathilde und Leo Haas; 7.10 Uhr Jahrmesse für Amalia Greuter; 8 Uhr hl. Messe für Robert Stadelwieser; 17 Uhr Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 24. Oktober: 20. Sonntag nach Pfingsten — 7 Uhr hl. Messe für Alois Schmid; 9 Uhr Betsingmesse für die Pfarrgemeinde; 19.30 Uhr hl. Messe für Rudolf Zangerl.

Montag, 25. Oktober: 6.45 Uhr hl. Messe für Konrad Flatz; 19.30 Uhr Rosenkranz, und so die ganze Woche.

Dienstag, 26. Oktober: 19.30 Uhr Jugendmesse (Mädchen) für H. H. Alois Larcher und Johanna Larcher.

Mittwoch, 27. Oktober: 6.45 Uhr hl. Messe für Alois und Maria Jungblut.

Donnerstag, 28. Oktober: Fest der hl. Apostel Simon und

DANKSAGUNG

Anläßlich des Heimanges meiner lieben, guten Gattin, der Frau Oberforstrat

Anny Siegl

sind mir so viele Beweise der Wertschätzung der Verewigten sowie der tiefempfundenen Anteilnahme an meinem unersetzlichen Verlust aus nah und fern zugekommen, daß ich bitten muß, meinen herzlichsten Dank hierfür auf diesem Wege abstaten zu dürfen.

Besonderer Dank sei der hochwürdigen Geistlichkeit, den Herren Repräsentanten der Bezirks- und Stadtverwaltung, den Berufskollegen und ihren Männern von der grünen Gilde und nicht zuletzt Herrn Dr. Stettner für die jahrelange sorgfältige ärztliche Betreuung ausgesprochen.

Letztlich danke ich auch herzlich für die zahlreiche Beteiligung am Begräbnis und an den Seelenrosenkränzen, und sage ich noch ein inniges Vergelt's Gott für die zahlreichen prächtigen Herbstblumengrüße sowie die Zuwendungen an die Caritas.

In christlicher Trauer:

Dipl. Ing. Leopold Siegl

Judas — 6.45 Uhr hl. Messe zu Ehren des hl. Judas Thaddäus.
 Freitag, 29. Oktober: 6.45 Uhr hl. Messe für Tim van Norden.

Samstag, 30. Oktober: 6.45 Uhr hl. Messe zu Ehren der Muttergottes. Achtung: heute abends von 7 Uhr ab ist Beichtgelegenheit für Allerheiligen (fremder Priester).

Ärztl. Dienst: 24. 10. 1965 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Pians: Dr. Karl Fink, Ldck., Malserstr. 11. Tel. 477

St. Anton-Pettneu: Dr. M. Schwendinger, St. Anton a. A.

Pfunds-Nauders: Sprenglarzt Dr. Friedrich Kuncziaky, Pfunds

Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprenglarzt in Prutz

Nächste Mutterberatung: Montag, 25. 10., 14 - 16 Uhr

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Umstandsgürtel - Stillbüstenhalter

in ärztlich empfohlenen Faconen
im



Ihr Vorhangspezialist

Betten-Pesjak

Emco - Stan

die außergewöhnliche Holzbearbeitungs-
maschine für den Heimwerker.

**Vorführung vom 25. Oktober bis
einschl. 27. Oktober**

BEI *Corda Geiger*

Zu baldigem Eintritt werden gesucht:

**1 gelernter Verkäufer
1 Büroangestellter
(-angestellte) mit Praxis**

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Schwerhörige!

Hansaton - Hörberatung

Taschengeräte, Hörbrillen, Hinter-dem-Ohr-Ge-
räte.

Besuchen Sie unsere Sprechtag, welche wir re-
gelmäßig einmal im Monat durchführen!

Landeck Firma JOSEF PLANGGER, Malser-
straße 5 am Donnerstag, 28. 10. 65
von 10 - 12 Uhr

Innsbruck im Hansaton-Fachgeschäft, Bürger-
straße 15. Ständige Betreuung wäh-
rend der üblichen Geschäftszeiten.

Viennatone, Qualiton, Rexton, Oticon.

Unverbindliche Vorführung, auf Wunsch auch
Hausbesuch!

Krankenkassenzuschuß! **Teilzahlungen**

Altgeräte werden in Zahlung genommen!

Geschenke!

Ein guter Tip für alle, die etwas Besonderes schenken wollen: Kommen Sie zu uns!
 Wählen Sie bei uns ein Geschenk von bleibendem Wert! „Gebrauchsgegenstand“.
 Sie schenken damit gleichzeitig ein Hobby, das heute Millionen ausüben.
 Eine Kamera können Sie jedem schenken.

Schauen Sie sich unsere Auswahl unverbindlich an in ihrem

Fotohaus R. MATHIS - LANDECK



Jeden Samstag und
Sonntag

im Nußbaumkeller
Tanzmusik

Beginn: 20.00 Uhr
Warme Küche bis
1.00 Uhr.

Tischbestellungen
unter Tel. Nr. 362

Gh. Nußbaum
Landeck-Perjen

Übersiedlungs- anzeige

Ich gebe meinen werten Kunden bekannt, daß ich meinen

Vulkanisierbetrieb

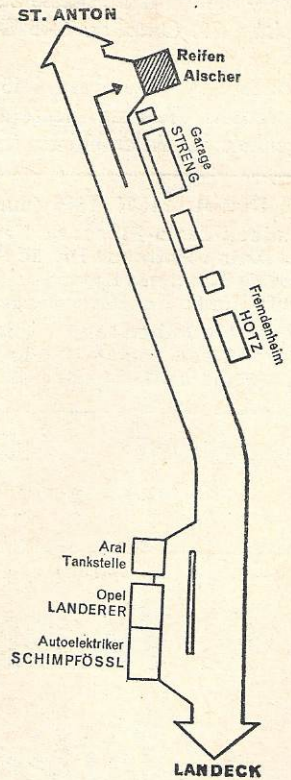
von Landeck, Malserstr. nach

Graf, Neubau

(Bundesstraße 1, hinter Tischlerei Hotz) verlegt habe.

Um Ihr weiteres Vertrauen
bittet

Gummi Alscher



Eröffnungsanzeige

Wir beehren uns, der Bevölkerung des Bezirkes Landeck bekanntzugeben, daß wir am Donnerstag, den 28. Oktober 1965, 20 Uhr in unserem Neubau ein

C A F E

eröffnen und Ihren werten Besuch gerne erwarten. Gleichzeitig danken wir allen am Bau beteiligten Firmen und deren Angestellten für die prompte und einwandfreie Ausführung der geleisteten Arbeiten.



Familie Westreicher - Serfaus

Ruhiges Zimmer an Studenten zu vermieten.

Telefon 9264

Ein **Bäckergehilfe**

sowie ein

Bäckerlehrling

wird aufgenommen.

BÄCKEREI ALFONS WACHTER - ZAMS



HOBELWARE



FICHTEN- u. LÄRCHEN - FUSS-
BODENRIEMEN, VORDACH-
WAND- u. DECKENSCHALUNG,
PARKETTEN IN EICHE, BUCHE,
LÄRCHE lagernd bei Fa.

FRANZ ORTNER

Zimmerer

PRUTZ, Tel. 05472 - 330

BLEIBEN SIE
AM
LAUFENDEN

A&O



vom 22. bis 28. Oktober 1965

Kaffeetassen aus
Porzellan

samt Untertasse, mit Goldrand je Stück

12.-

Römer-Gläser, 1/8 l

mit zartem Weinlaubdekor je Glas

11.50

AEG Regler-
Leichtbügeleisen

mit Stahlsohle und offenem Griff 1 Stück

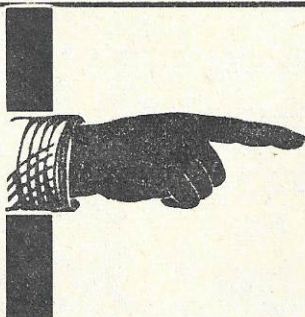
265.-

Pommes Frites-
Schneider

die praktische Hilfe im Haushalt 1 Stück

19.80

Unverbindliche nicht kartellierte Richtpreise



**Robert
HUBER**

LANDECK - RUF 321

In Landeck wird in Kürze ein

NORGE (Münz)-

Kleiderreinigungssalon

(chemische Reinigung)

eröffnet.

Sie werden überrascht sein, welche Bequemlichkeit Ihnen
dadurch geboten wird.

Installationen . Elektrounternehmen
 Licht- und Kraftanlagen . **ALOIS SCHLATTER**
 zu soliden Preisen . Fließ bei Landeck - Ruf 05442-62118

Wer inseriert - profitiert!

Lichtspiele Landeck

WEISSER HOLUNDER

Liebesgeschichten rund um den Königssee. Mit Germaine Damar, Carla Hagen, Carl Möhner, Michl Lang, Josef Egger.

Freitag, 22. Oktober 19.45 Uhr
 Samstag, 23. Oktober 17 u. 19.45 Uhr 14 J.

Begegnung in Salzburg

Eine moderne „Jedermann“-Allegorie mit: Curd Jürgens, Victor de Kowa, Nadia Gray, Walter Giller u. a.

Sonntag, 24. Oktober 14, 17 u. 20 Uhr
 Montag, 25. Oktober 19.45 Uhr 14 J.

Alles in Butter

Die köstliche Geschichte eines jahrelang totgeglaubten Heimkehrers. Mit Fernandell, Bourvil u. a.

Dienstag, 26. Oktober 19.45 Uhr Jv.

VERABREDUNG mit dem TOD

Auf der Spur eines falschen Polizeichefs mit: Gerald Mohr, Robert Clarke, Litz Renay u. a.

Mittwoch, 27. Oktober 19.45 Uhr Jv.

Das sündige Dorf

Ein Bauernschwank. Mit Joe Stöckel, Günther Lüders, Thomas Reyher, Albrecht Rueprecht, Elise Aulinger u. a.

Donnerstag, 28. Oktober 18.30 u. 20.30 Uhr 14 J.

Ab Freitag, 29. Oktober: Jv.

Mit der Waffe in der Hand

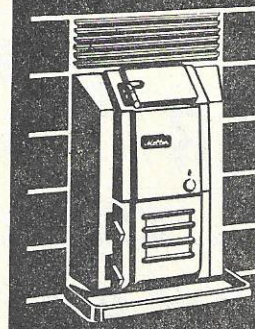
Vesta und Felina-Miedermodelle

garantieren für gute Paßform

Textilhaus Jesiak

Tüchtige Verkäuferin gesucht!

100 Jahre Fortschritt
 100 Jahre Qualität
 100 Jahre



Meller

... wenn
 Sie das
 Bessere
 suchen!

Fachmännische Beratung und Montage:

Ofenbau - Klaus Nuener - Fliesenbeläge

**SO GUT
 WIE EH UND JE**



hilft KLOSTERFRAU
 MELISSENGEIST.
 gegen Erkältungsgefahr und Witterungsbeschwerden. Wenn es gilt, Wohlbefinden und gute Laune zu erhalten, ist KLOSTERFRAU MELISSENGEIST richtig am Platz.

Erhältl. in Apoth. u. Drog.

...der echte

In der blauen Packung mit den 3 Nonnen.



Schnitt- und Topf-

Chrysanthemen

Moos- und Tannen-

Kränze**Robert Kues**

GÄRTNEREI - ÖD

Tel. 490

Auch diesen Samstag, den
23. Oktober spielt für Sie das
beliebte

Anker-Trio im Hotel Sonne Landeck



**Für
Menschen
unserer
Zeit ...**

Ein klarer Vorteil ist es,
Mitglied im **KONSUM** zu sein!

In 430.000 österreichischen Haushalten mit rund 1 Million Menschen hat man dies erkannt.

Ein klarer Vorteil ...

... ist es, regelmäßig im **KONSUM** einzukaufen — wegen der günstigen Preise, der echten Sonderangebote und der Rückvergütung, die es auf alle Waren gibt.

Ein klarer Vorteil ...

... ist es, Mitglied im **KONSUM** zu sein!

Denn Sie sichern sich damit Mitbesitz und Mitspracherecht in der Wirtschaft.

64 Millionen Schilling wurden 1964 an Konsum-Mitglieder rückvergütet.

KONSUM

Qualität in seriöser Eleganz

verarbeitet. - Modische Kleidung,
die Kultur verrät - kaufen Sie gut
im



Der Wintermantel für Sie

ist bereits eingelangt. Damen-,
Kinder-, Backfischmäntel vom



TELE-RING

ist ein modernes System, das nun auch in Landeck ein gutes Fernsehen ermöglicht und sogar ohne Antenne! Auskünfte und Anmeldungen bei der Firma:

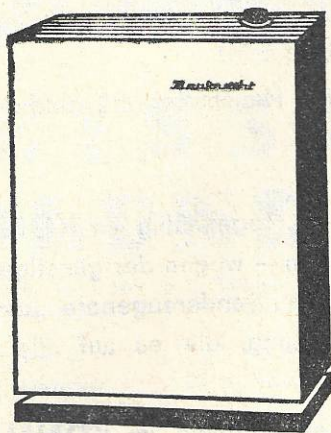
Ing. Jenfeld

Landeck beim Kino
Telefon 437

Fernsehen mit „TELE-RING“

Freude für die ganze Familie - immer im Bilde

**Suchen Sie einen Ölofen,
der wirklich
schön
ist?**



Bauknecht

Bauknecht-Ölöfen der neuen Stilform-Serie
sind schön und technisch perfekt!

Elektro-Radio R. Fimberger
LANDECK

Nettes, freundliches **Lehrmädchen**
wird dringend gesucht.

Friseursalon Ruth, Landeck

Kulturreferat der Stadt Landeck
Schwäbisches Landesschauspiel

Samstag, 23. Oktober 1965, 20 Uhr
in der Aula des Bundesrealgymnasiums
Das mitreißende und spannende
Kriminalstück

Der Prozeß Mary Dugan

von Bayard Veiller

Karten im Vorverkauf in der Buchhandlung Grisse-
mann, Tel. 208, in Prutz im Verkehrsamt sowie an
der Abendkasse.

Wenn schon dann etwas Ordentliches.

Etwas Ordentliches bietet der

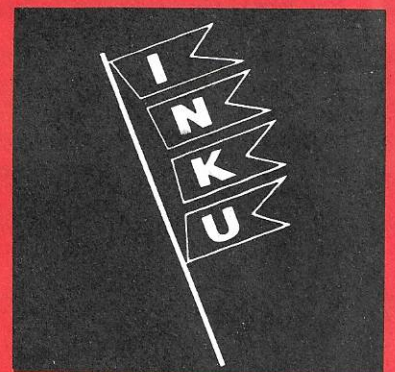
Musterring

MÖBEL

**KOCH
IMST**

EINRICHTUNGSHAUS

eine
ehrliche
Information
über
Plastic-
Bodenbeläge





Vertrauen ist wichtig, wenn Sie einen Bodenbelag kaufen

Wir leben im Zeitalter der Kunststoffe. Ich bin stolz, als einer der ersten österreichischen Unternehmer schon vor Jahren meine ganze Kraft eingesetzt zu haben, um auch bei uns den Siegeszug der Kunststoffe einzuleiten. Heute ist die von mir gegründete und geleitete Firma INKU Wien, die sich auf das Fachgebiet „Kunststoffe für Boden, Wand und Decke“ spezialisiert hat, eines der bedeutendsten europäischen Fachunternehmen.

Wir haben in den letzten Jahren mehrere Millionen Quadratmeter Kunststoff-Bodenbeläge allein in Österreich verkauft und verlegt, in Anbetracht der relativ geringen Größe unseres Landes wohl ein einmaliger Beweis für Leistungsfähigkeit und Qualität.

Es gibt derzeit am Weltmarkt mindestens 200 verschiedene Marken von Kunststoff-Bodenbelägen, von denen jede behauptet die beste zu sein. Können Sie das beurteilen oder nachprüfen? Das können weder Sie noch der durchschnittliche Händler oder Verleger – Vertrauen ist wichtig – wenn Sie einen Bodenbelag kaufen. Bevor wir eine neue Bodenbelagsmarke in Österreich einführen, lassen wir das Material in den ersten Prüfanstalten Europas untersuchen. Wir überzeugen uns, wieviele Millionen Quadratmeter tatsächlich produziert und verlegt wurden, wir lassen uns in den Ursprungsländern Verlegungen zeigen, die nachweislich schon viele Jahre starker Beanspruchung ausgesetzt waren. Wir überprüfen diesen Belag soweit es menschenmöglich ist, bevor wir ihn als INKU-Bodenbelag anbieten. Wir wissen, daß wir Ihr Heim nicht als Versuchsanstalt betrachten können.

Es gibt keinen „idealen Bodenbelag“, es gibt nur Bodenbeläge, die für bestimmte Zwecke ideal sind. Es ist daher notwendig, eine sorgfältige Auswahl zur Verfügung zu stellen und Sie ehrlich zu beraten. Wir wollen Ihnen helfen, mit einem Minimum an Geldaufwand ein Maximum an Zweckmäßigkeit und ästhetischer Wirkung zu erhalten. INKU-Bodenbeläge gehören nach der Tradition unseres Hauses grundsätzlich zur Spitzenklasse der Weltproduktion und haben ihre Bewährungsproben bestanden. Dafür garantiere ich Ihnen persönlich.

Kurt Smolka

Warum sind INKU-Bodenbeläge aus Plastic?

Der Boden ist die am meisten beanspruchte Fläche jedes Raumes. Er trägt alle Lasten und wird immer wieder mit „Füßen getreten“. Er ist der höchsten mechanischen Abnutzung, der ärgsten Beschmutzung ständig ausgesetzt und soll doch lange Jahre ohne großen Aufwand sein schönes Aussehen bewahren.

Seit jeher bemühte man sich, immer geeignetere Werkstoffe für Bodenbeläge zu finden, aber erst mit den modernen Kunststoffen wurde ein ideales Ausgangsmaterial für Bodenbeläge geschaffen. Durch verschiedene Herstellungsverfahren und Beimischungen können Plastic-Bodenbeläge den speziellen Erfordernissen ganz unterschiedlicher Verwendungszwecke angepaßt werden, ohne ihre allgemeinen guten Eigenschaften zu verlieren.

Diese sind:

Extrem hohe Widerstandsfähigkeit gegen mechanische Beanspruchung,

Beständigkeit gegen alle gebräuchlichen Chemikalien,

Unempfindlichkeit gegen Feuchtigkeit, Fäulnis, Insekten,

Isoliervermögen gegen Kälte und Schall, Alterungsbeständigkeit.

Gute Plastic-Bodenbeläge sind wegen ihrer geschlossenen, porenfreien Oberflächen leicht zu reinigen, sie nehmen keinen Schmutz und keine Flecken an und benötigen keine Konservierungsmittel wie Wachse etc., um nicht brüchig oder unansehnlich zu werden. Gute Plastic-Bodenbeläge werden in schönen, nicht verblassenden Farben hergestellt, sind angenehm zu begehen, gleitsicher, ihre Anschaffungs- und Erhaltungskosten sind äußerst gering.

Plastic ist daher heute und in Zukunft der bevorzugte Werkstoff für gute Bodenbeläge. INKU-Bodenbeläge sind gute Plastic-Bodenbeläge.

Verwendungszweck

Bodenbelagsarten

WOHNBAUTEN

Wohnräume

Schlafräume

Kinderzimmer

Küchen

Baderäume und Toiletten

Gänge und Vorzimmer

Fluren und Treppenhäuser

SCHULEN, KINDERGÄRTEN, HEIME

Unterrichtsräume und Labors

Speiseräume

Schlafräume

Turnsäle

Verwaltung

Sanitäre Räume

Gänge und Treppenhäuser

HOTELS UND RESTAURANTS

Fremdenzimmer

Hallen und Empfangsräume

Speiseräume

Buffets

Barräume

Tanzflächen

Verwaltung

Küchen und Wirtschaftsräume

Sanitäre Räume

Gänge und Treppenhäuser

besonders preiswert

besonders komfortabel
und repräsentativ

besonders schalldäm-
mend, weich und warm

besonders hoch
beansprucht

normal beansprucht

1 HOLMSUND

Plastic-Bodenbelag in Fliesenform, durchgehend gefärbt und marmoriert, in 15 gedeckten Farben, unauffällige Marmorierung, 10 Jahre Garantie

Stärke 2,5 mm

Formate 20 x 20 cm, 30 x 30 cm,

Treppenplatten 20 x 100 cm, 30 x 100 cm

Verlegungsart: verklebt

Preis S 149.— pro m²

2 HOLMSUND-Super

Plastic-Bodenbelag in Fliesenform, durchgehend gefärbt und gemasert, Oberfläche mit Granitmaserung, in 12 vornehmen Farben, 10 Jahre Garantie

Stärke 2,5 mm

Format 20 x 20 cm, 30 x 30 cm

Verlegungsart: verklebt

Preis S 195.— pro m²

GERFLEX

Plastic-Bodenbelag in Bahnen- und Fliesenform, durchgehend gefärbt und marmoriert in 21 leuchtenden Farben, Allzweckbelag
Preisvorteil durch die Möglichkeit, verschiedene Stärken zu wählen

FLIESEN

Stärke 1 mm, Format 26,5 x 26,5 cm

Preis S 64.50 pro m²

Stärke 1,3 mm, Format 26,5 x 26,5 cm,

Preis S 81.— pro m²

Stärke 2 mm, Format 26,5 x 26,5 cm,

Preis S 115.— pro m²

BAHNEN

Stärke 1 mm, Breite 150 cm,

Preis S 56.— pro m²

Stärke 1,3 mm, Breite 150 cm,

Preis S 67.— pro m²

Stärke 2 mm, Breite 148 cm,

Preis S 110.— pro m²

Um ein Maximum an Haltbarkeit bei einem Minimum an Kostenaufwand zu erzielen, wählen Sie den Verwendungszweck den Raum, in der nebenstehenden Tabelle die Beanspruchung und belagsarten Ihren INKU-Bodenbelag.

THEATER, KINOS, VERSAMMLUNGSRÄUME

Säle und Vorführräume	5	1, 2	8, 9	10, 11	5
Tanzflächen	5	1, 2	—	—	5
Verwaltung	4, 7	5, 1, 2	8	—	4, 7
Garderoben	4, 7	5, 1, 2	8, 9	—	4, 7
Sanitäre Räume	4, 7	5, 1	—	—	4, 7
Gänge und Treppenhäuser	5	1, 2	—	—	5
SPITÄLER UND KLINIKEN					
Krankenzimmer	4, 7	5, 1, 2	8	—	4, 7
Wartezimmer	5	1, 2	9	—	5
Labors	5	1, 2, 6	—	—	5
Operationssäle	6	6	—	—	—
Verwaltung	4, 7	5, 1, 2	8	—	4, 7
Sanitäre Räume	4, 7	5, 1	—	—	4, 7
Gänge und Treppenhäuser	5	1, 2	—	—	5
GESCHÄFTS- UND VERWALTUNGSBAUTEN					
Privatbüros	3, 7	4, 1, 2	8	10, 11	3, 7
Öffentliche Büros	4, 7	5, 1, 2	9	—	4, 7
Verkaufsräume und Läden	5	1, 2	9	—	5
Schalter- und Ausstellungsräume	5	1, 2	9	—	5
Laboratorien	5	1, 2, 6	—	—	5
Sanitäre Räume	4, 7	5, 1	—	—	4, 7
Gänge und Treppenhäuser	5	1, 2	—	—	5
BAUTEN FÜR INDUSTRIE, GEWERBE UND VERKEHR					
Werkstätten und Werkshallen	5	1, 2	—	—	5
Laboratorien	5	1, 2, 6	—	—	5
Büroräume	4, 7	5, 1, 2	9, 8	—	4, 7
Lagerräume	5	1	—	—	5
Bahnhofshallen und Verkehrsbauteile	1, 2	1, 2	—	—	1
Sanitäre Räume	4, 7	5, 1	—	—	4, 7
Gänge und Treppenhäuser	5	1, 2	—	—	5

Die angegebenen Preise sind reine Materialpreise. Verlegungskosten auf Anfrage.

Wählen Sie für Ihren Raum den geeigneten INKU-Bodenbelag. Suchen Sie in der Spalte Eigenschaft, dann finden Sie mit der angegebenen Leitzahl in der Spalte Boden-

Verlegungsart: verklebt, Bahnen können verschweißt werden

6 INKU-Fliesen antistatic

Spezialbelag für Operationssäle und dergleichen
Stärke 2,8 mm
Format 80 x 80 cm
Verlegungsart: verklebt
Preis S 350.— pro m²

7 INKU-DECORA

Vinyl-Asbestbelag in Fliesenform, hochwertiger Allzweckbelag in 14 besonders schönen modernen Farben
Stärke 1,6 mm, Format 30 x 30 cm, Verlegungsart: verklebt
Preis S 70.— pro m²

8 TAPIFLEX

Plastic-Bodenbelag mit Filzunterlage, Plastic-Schichte und Filzunterlage sind untrennbar miteinander verbunden in vier teppichähnlichen Dessins in elf Farben warmer, schalldämmender, weicher Bodenbelag Bleistiftabsätze und Möbelfüße hinterlassen keine bleibenden Eindrücke. Bahnenbreite 200 cm
Dessin Melé
Preis S 110.— pro m²
Dessin Bouquet, Monaco und Triton
Preis S 118.— pro m²

9 TAPIFLEX extrastark

Verlegungsart: verklebt
Preis S 149.50 pro m²

10 TAPISOM

Teppichboden mit 100% Nylonoberfläche, extrem haltbar, fleckunempfindlich, staubdicht, der ideale „Wand zu Wand Teppich“ in acht exquisiten Farben
Bahnenbreite 200 cm, Verlegungsart: verklebt oder verspannt
Preis S 280.— pro m²

11 DURA-Nylflor

Teppichboden aus 100% texturiertem Nylongarn, Schlingenflorqualität, außerordentlich strapazierfähig und haltbar, PVC-Rückenabdeckung, daher staubdicht, in 10 Farben
Breite 140 cm, lieferbar in jeder Länge, Verlegungsart: verklebt oder verspannt
Preis S 395.— pro m²

Wer verlegt INKU-Bodenbeläge?

INKU-Bodenbeläge werden von geschulten Fachkräften verlegt. In Österreich stehen Ihnen rund 600 INKU-Verkaufsstellen zur Verfügung, die Sie an dem Schild „Autorisierte Verkaufsstelle für INKU-Bodenbeläge“ erkennen.



INKU-Bodenbeläge

Autorisierte Verkaufsstelle

Diese Firmen werden Sie jederzeit kostenlos und unverbindlich beraten. Sie werden Ihren INKU-Bodenbelag mit aller notwendigen Fachkenntnis und Sorgfalt verlegen und bieten Ihnen sichere Gewähr, daß Sie auf Jahre hinaus zufrieden sein werden. Darüber hinaus erhalten Sie jede gewünschte Auskunft in den INKU-Verkaufsbüros in

Wien, Zentrale, Nußdorfer Platz 8, Wien 19, Telefon 36 44 50

Linz, Promenade 25, Telefon 24 1 19

Salzburg, Linzer Gasse 22-24, Telefon 71 7 11

Klagenfurt, Villacher Straße 1, Telefon 48 48

Graz, Sporgasse 5/I, Telefon 87 1 18

Innsbruck, Südtiroler Platz 14-16, Telefon 24 9 11

Feldkirch, Liechtensteiner Straße 39, Telefon 28 89

Als Ihre INKU-Verkaufsstelle und Ihr Verleger empfiehlt sich:

Möbel und
Einrichtungen
Friedrich Gitterle

Landeck -
Nesselgarten
TEL. 76107